

KOMPETENZFELD Gesundheit und Soziales

Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema „Das Gedächtnis – Erinnern und Vergessen“

Autorinnen: Julia Laggner, Birgit Waltenberger

Kunstlabor Graz I uniT, 2018

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Das Gedächtnis – Erinnern und Vergessen



Abb.1.: Modell eines Gehirns. © Kunstlabor Graz, Kristina Stocker, 2018.

Aufgabenstellung:

Eine 80 - jährige Frau wohnt in der Senior_innenresidenz. Sie kann nicht mehr alleine leben, weil sie im Alltag vergesslich geworden ist. Sie hat sich einige Male in der Stadt verirrt, zieht sich nicht immer ganz vollständig an und erkennt manchmal ihre Kinder nicht gleich.

Körperlich ist die Frau fit.

- a) Wie nennt man die Erkrankung, die diese Frau hat?
- b) Welche Teile des Gedächtnisses sind betroffen und welche Aufgaben haben sie? ?
- c) Beschreiben Sie das bio-psycho-soziale Modell der Gesundheit – ist die Frau gesund?
- d) Wie kann man die Frau im Alltag unterstützen?

Wir wünschen gutes Gelingen!

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

<p>3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt / merkbare Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können</p>	<p>Deskriptor 2: Der/die Kandidat_in stellt das bio-psycho-soziale Modell von Gesundheit nachvollziehbar dar und kann es anwenden.</p> <p>Deskriptor 4: Der/die Kandidat_in kann Altersdemenz erkennen und benennen und kann verschiedene Aufgaben des Gedächtnisses beschreiben</p> <p>Deskriptor 8: Der/die Kandidat_in benennt nachvollziehbar mögliche Unterstützungsmaßnahmen im alltäglichen Umgang mit Demenzpatient_innen (z.B. Anpassung der Kommunikation)</p>
--	---

2. Beurteilungsraster

	4.0	3.0	2.0	1.0	0.0	Bemerkung
Deskriptor 4: Den eigenen Körper bewusst wahrnehmen						
Deskriptor 2: Den Gesundheitsbegriff und Einflussfaktoren auf Gesundheit reflektieren						
Deskriptor 8: mit Menschen in besonderen Lebenssituationen angemessen interagieren						

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50 % der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0.	Sehr Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher, und die restlichen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend
Maximal ein Ergebnis darf 0.0 sein, die restlichen Ergebnisse sind mindestens 1.0 oder höher.	Genügend
Mehr als ein Ergebnis ist 0.0.	Nicht genügend